

PMI Schweiz: Rückschlag bei Dienstleistungen

Wirtschaft Schweiz

Autoren: Alessandro Bee, Economist, UBS Switzerland AG; Matteo Mosimann, Economist, UBS Switzerland AG; Ayal Schelling, Economist, UBS Switzerland AG

- Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist im März von 44,0 auf 45,2 Punkte geklettert. Dies ist zwar der höchste Stand seit April 2023, trotzdem verharrt der PMI damit immer noch unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und weist weiterhin auf eine Schrumpfung des Industriesektors hin.
- Unterstützt worden ist der Industrie-PMI durch eine weniger pessimistische Einschätzung der Produktionssituation und des Auftragsbestands.
- Der Dienstleistungs-PMI hat im März bei 47,6 Punkten notiert und damit gegenüber dem Februar 5,4 Punkte verloren. Damit weist der Index ein erstes Mal seit Sommer 2023 nicht mehr auf ein Wachstum im Dienstleistungssektor hin. Der Rückschlag im Dienstleistungs-PMI wird von allen Subkomponenten reflektiert.

PMI Industrie

Indexstand März: 45.2 Punkte (Februar: 44.0)

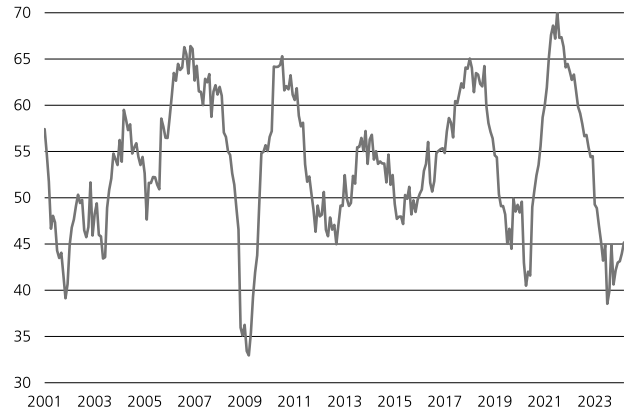
- Veränderung gegenüber Vormonat: +1.2 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: -1.8 Indexpunkte

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) liegt im März bei 45,2 Punkten und hat sich damit im Vergleich zum Vormonat um 1,2 Punkte verbessert. Trotzdem verbleibt der Indikator unter der Wachstumsschwelle von 50 Zählern und deutet auf eine Rezession im Industriesektor hin.

Die Subkomponenten haben sich im März erfreulich entwickelt. Sowohl der Index für die Produktion als auch für den Auftragsbestand haben sich deutlich verbessert und massgeblich zum Anstieg des Gesamtindex beigetragen.

Abb. 1: Leichte Verbesserung des Industrie-PMI

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

Ein Gemeinschaftswerk mit dem Fachverband für Einkauf und Supply Management:



Von der Aufhellung in der Produktion dürfte auch die Beschäftigung profitiert haben. Mit 48,5 Punkten zeigt die Komponente immer noch eine Beschäftigungsabnahme an. Gegenüber Februar, als der Index auf 45,8 gefallen war, hat sich der Rückgang aber verlangsamt.

Im Januar war bei der Subkomponente Lieferfristen ein deutlicher Anstieg zu beobachten. Die Huthi-Rebellen im Jemen hatten die Schifffahrt im Roten Meer und damit den wichtigsten Transportweg für Güter zwischen Europa und Asien bedroht. Das hat zu höheren Frachtkosten und Verzögerungen geführt. Im März notiert nun diese Komponente tiefer und auch die Komponente Einkaufspreise ist deutlich zurückgegangen. Die Situation im Nahen Osten hat sich kaum beruhigt, aber der Einfluss auf die Schweizer Industrie bleibt bislang begrenzt.

Die Lieferfristen gehen positiv in den PMI ein. Hohe Lieferfristen sind für gewöhnlich ein Zeichen einer hohen Industrieaktivität. Gleichzeitig ist ein Rückgang dieser Subkomponente ein Zeichen für eine Verlangsamung der Industrie. Derzeit ist aber bei der Interpretation Vorsicht angebracht. Der Rückgang der Lieferfristen könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Störung der Lieferketten durch die Huthi-Rebellen geringer ist als befürchtet. Auch die Bestände an Fertigprodukten sind im März zurückgegangen. Der Abbau der Lagerbestände bei Fertigprodukten ist ein Schritt in Richtung Normalisierung der Lagebestände, was dann auch Voraussetzung für eine Erholung der Produktion ist. Der Rückgang der zwei Indikatoren könnte deshalb auch eine mittelfristige Verbesserung der Industrieproduktion bedeuten.

Purchasing Managers' Index (PMI) Umfrage

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist ein Gemeinschaftswerk des Fachverbandes für Einkauf und Supply Management procure.ch und UBS. Er beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage bei procure.ch-Mitgliedern. Deren Erhebung und Auswertung erfolgt nach den Vorgaben der International Federation of Purchasing and Supply Management, die sich in den Vereinigten Staaten schon seit Jahrzehnten bewähren. Während der Verein procure.ch mit der Erhebung der Umfrage betraut ist, obliegt UBS deren Auswertung und Publikation.

PMI Industrie Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)			(s)	(s)
Produktion	27	46	28	49.3	0.4	47.1	2.2
Auftragsbestand	27	40	33	46.6	3.3	44.6	3.5
Einkaufsmenge	24	42	35	44.4	0.8	40.7	0.2
Einkaufspreise	10	71	20	44.9	-2.2	41.5	-4.6
Lieferfristen	7	78	15	45.9	0.5	42.5	-2.5
Lager Einkauf	17	50	34	41.6	-4.5	39.5	-5.4
Lager Verkauf	18	57	24	46.9	-4.1	44.8	-6.5
Beschäftigung	13	73	14	49.3	3.3	48.5	2.7

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Produktion» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30), «Lieferfristen» (0,15), «Lagerbestand Einkauf» (0,10) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS
(s): saisonbereinigt

Entwicklung des PMI Industrie

		PMI	PMI (s)
2022	Okt	54.0	55.4
	Nov	53.7	54.4
	Dez	51.5	54.5
2023	Jan	48.3	49.3
	Feb	51.0	48.9
	Mär	49.1	47.0
	Apr	47.2	45.3
	Mai	43.1	43.2
	Jun	46.0	44.9
	Jul	38.7	38.5
	Aug	38.5	39.9
	Sep	44.3	44.9
	Okt	39.6	40.6
	Nov	41.7	42.1
2024	Dez	40.6	43.0
	Jan	42.3	43.1
	Feb	45.8	44.0
	Mär	47.2	45.2

Quellen: procure.ch, UBS
(s): saisonbereinigt

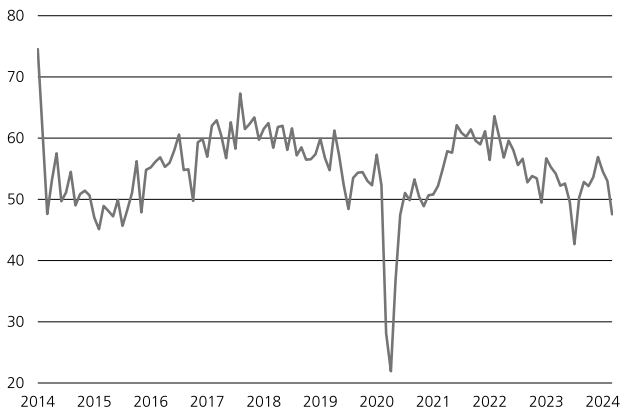
PMI Dienstleistungen

Indexstand März: 47.6 Punkte (Februar: 53.0)

- Veränderung gegenüber Vormonat: -5.4 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: -6.7 Indexpunkte

Abb. 2: Der Dienstleistungssektor-PMI verliert weiter an Dynamik

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

Der PMI des Dienstleistungssektors hat im März einen empfindlichen Rückschlag erlitten und ist unter die Wachstumsschwelle von 50 gesunken. Alle Komponenten haben zum Rückgang beigetragen. Der Märzwert des Dienstleistungs-PMI könnte signalisieren, dass die Industrieschwäche nun auch auf den Dienstleistungsbereich überschwappt. Allerdings kann es sich auch um einen Ausreisser handeln. Bereits im Dezember 2022 und im Juli 2023 stürzte der Dienstleistungs-PMI regelrecht ab. Die Schwäche setzte sich aber in den darauffolgenden Monaten nicht fort und galt deshalb als ein Ausreisser. Die Dienstleistungs-PMIs der nächsten Monate werden Klarheit geben.

Der weiterhin solide Arbeitsmarkt spricht gegen eine starke Eintrübung der Stimmung im Dienstleistungssektor. Der Sub-Index der Beschäftigung ist im März zwar leicht zurückgegangen, aber mit 51,9 deutlich über der Wachstumsschwelle geblieben. Der Dienstleistungssektor ist für rund 80 Prozent der Arbeitsplätze in der Schweiz verantwortlich. Der Konsum wurde in den letzten Quartalen von einem robusten Arbeitsmarkt getragen. Mit den soliden Beschäftigungsaussichten dürfte diese Unterstützung für den Dienstleistungs-PMI weiter gegeben sein.

Die Schweizer Wirtschaft hat in den letzten Quartalen das Bild einer zweigeteilten Wirtschaft vermittelt: Ein solider

Konsum und Dienstleistungssektor und ein schwacher Aussenhandel. Der März-PMI verwässert dieses Bild, einerseits durch eine Verbesserung in der Industrie, aber vor allem wegen des Einbruchs im Dienstleistungssektor.

PMI Dienstleistungen Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)			(s)	(s)
Geschäftstätigkeit	27	56	17	54.7	-0.7	50.2	-5.8
Neuaufträge	21	57	22	49.4	-4.9	45.5	-8.4
Auftragsbestand	18	58	24	47.0	-5.2	44.1	-6.1
Einkaufspreise	16	73	11	52.5	-2.9	51.9	-3.5
Verkaufspreise	12	81	7	52.4	4.0	51.6	3.5
Beschäftigung	11	79	11	50.0	-0.5	51.9	-0.3

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Geschäftstätigkeit» (0,25), «Neuaufträge» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

Entwicklung des PMI Dienstleistungen

		PMI	PMI (s)
2022	Oct.	55.3	53.8
	Nov.	56.6	53.4
	Dec.	46.6	49.5
2023	Jan.	52.9	56.7
	Feb.	55.5	55.3
	Mar.	57.2	54.2
	April	52.9	52.2
	May	53.4	52.6
	June	50.7	49.6
	July	39.2	42.7
2024	Aug.	48.6	50.3
	Sep.	55.3	52.8
	Oct.	53.6	52.2
	Nov.	56.8	53.6
	Dec.	53.4	56.9
	Jan.	50.9	54.6
	Feb.	53.2	53.0
Mar.	50.1	47.6	

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

PMI Industrie und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Produktion	Auftrags- bestand	Einkaufs- menge	Einkaufs- preise	Lieferfristen	Lager- bestände Einkauf	Lager- bestände Verkauf	Beschäfti- gung
2022	Okt	55.4	52.9	51.7	52.3	70.2	55.3	65.6	57.4	59.3
	Nov	54.4	53.5	48.4	46.4	69.9	52.4	63.3	56.7	61.6
	Dez	54.5	53.0	50.6	49.5	69.5	50.3	62.9	56.3	61.1
2023	Jan	49.3	49.1	43.3	43.6	62.2	44.9	55.0	52.8	59.0
	Feb	48.9	49.4	46.4	36.6	56.3	42.8	54.3	58.6	53.9
	Mär	47.0	50.2	40.8	38.5	43.9	37.1	52.4	51.9	57.0
	Apr	45.3	44.3	39.9	34.0	43.1	39.7	47.4	54.7	57.8
	Mai	43.2	41.4	39.0	33.0	44.3	35.1	54.8	53.6	52.0
	Jun	44.9	49.1	41.3	39.3	42.9	35.3	48.5	53.8	50.4
	Jul	38.5	37.0	31.4	24.7	38.4	33.9	50.1	48.1	48.8
	Aug	39.9	39.1	33.5	31.6	39.7	37.5	48.0	50.1	48.3
	Sep	44.9	48.5	42.3	33.9	43.4	37.2	43.5	51.9	50.6
	Okt	40.6	40.4	35.2	33.3	46.2	37.9	44.2	50.2	49.3
	Nov	42.1	46.6	38.1	33.2	48.5	37.6	42.3	49.0	46.0
	Dez	43.0	43.6	39.8	35.9	42.0	37.7	46.7	45.5	49.2
2024	Jan	43.1	39.1	40.8	38.9	47.0	45.9	45.9	51.0	48.2
	Feb	44.0	44.9	41.1	40.6	46.1	45.0	44.9	51.3	45.8
	Mär	45.2	47.1	44.6	40.7	41.5	42.5	39.5	44.8	48.5

Quellen: procure.ch, UBS

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten (saisonbereinigt)

		PMI	Geschäfts- tätigkeit	Neu- aufträge	Auftrags- bestand	Einkaufs- preise	Verkaufs- preise	Beschäfti- gung
2022	Okt	53.8	57.0	50.8	54.1	75.7	64.4	53.2
	Nov	53.4	56.0	50.9	52.9	75.7	61.1	54.2
	Dez	49.5	54.5	46.1	45.9	71.8	60.1	52.8
2023	Jan	56.7	62.8	56.9	52.8	73.9	55.5	54.6
	Feb	55.3	57.4	54.0	53.5	72.0	57.3	56.7
	Mär	54.2	58.0	52.1	52.5	61.8	51.9	54.6
	Apr	52.2	54.7	51.0	51.5	51.1	53.7	51.8
	Mai	52.6	52.4	50.6	52.5	50.5	48.5	55.5
	Jun	49.6	50.5	48.1	48.1	51.4	54.0	52.4
	Jul	42.7	46.4	40.1	36.9	48.1	43.5	49.9
	Aug	50.3	51.7	49.0	49.9	53.8	48.8	50.7
	Sep	52.8	57.2	53.2	48.3	61.0	53.4	53.7
	Okt	52.2	55.8	52.5	51.0	57.7	50.4	49.1
	Nov	53.6	55.0	56.4	52.4	54.8	51.1	50.3
	Dez	56.9	57.2	61.6	55.2	60.0	50.5	53.3
2024	Jan	54.6	60.2	53.8	52.2	59.7	49.5	52.1
	Feb	53.0	56.0	53.9	50.2	55.4	48.2	52.2
	Mär	47.6	50.2	45.5	44.1	51.9	51.6	51.9

Quellen: procure.ch, UBS

Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuft Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäusserte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäusserten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter www.ubs.com/research-

methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater: Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

USA: Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter ubs.com/cio-country-disclaimer-gr oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Fassung A/2024. CIO82652744

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.